



Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2013

7days music entertainment AG

Unterföhring

7DAYS MUSIC ENTERTAINMENT AG, UNTERFÖHRING

ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftsgrundlage und Organisationsstruktur des Konzerns

Die 7days music entertainment AG produziert und veröffentlicht Ton-, Hörbuch- und Bildtonträger mit verschiedenen Künstlern, erwirbt und lizenziert Aufnahmen anderer Produzenten und wertet diese aus. Neben der 7days music entertainment AG hat die 100 %-ige Tochtergesellschaft Seven Days Music GmbH ebenfalls Rechte aus Künstler- und Bandübernahmeverträgen akquiriert und wertet diese im Wege eines Lizenzvertrages mit der 7days music entertainment AG aus. Firmensitz der 7days music entertainment AG sowie der SDM ist Unterföhring bei München.

Unsere Tochtergesellschaft 313 Music GmbH mit Firmensitz in Berlin, an der wir 51 % der Anteile halten, ist im Bereich Künstlermanagement tätig.

Das Verlagsgeschäft, in dem das geistige Eigentum von Komponisten und Textern verwaltet wird, ist in der Tochtergesellschaft Transcontinent Musikverlag oHG, Unterföhring, organisiert.

Finanzierung

Die 7days music entertainment AG sowie ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen finanzieren sich aus den Umsatzerlösen der von den Gesellschaften erworbenen Auswertungsrechte und aus Managementtätigkeit. Zum Zwischenabschluss 30.06.2013 besteht die einzige Fremdfinanzierung in zwei Darlehen an die 7days music entertainment AG in Höhe von insgesamt EUR 1,1 Mio. Euro. Für die Seven Days Music GmbH besteht eine Kreditlinie von TEUR 20, Kreditlinien für die anderen Gesellschaften bestehen nicht.

2. Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2013 im Überblick

Mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 638 zum 30.06.2013 wurden die eigenen Erwartungen für die laufende Geschäftsperiode signifikant verfehlt, die Umsatzerlöse halbierten sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.238). Von den für die ersten 6 Monate geplanten Veröffentlichungen wurde lediglich die Albumproduktion von Maite Kelly veröffentlicht. Zudem haben hohe Retouren von Veröffentlichungen aus dem Vorjahr das geringe Umsatzniveau zusätzlich negativ beeinflusst.

Die Gesellschaft weist einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR -70 zum 30.06.2013 aus nach einem Fehlbetrag von TEUR -223 im Vorjahr.

Anmerkung: Der Vorjahreswert wurde angepasst, da die Zwischenergebnisse der Transcontinent Musikverlag oHG von TEUR 20 und der Seven Days Music GmbH in Höhe von TEUR 94 nicht in der Vorjahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der 7days music entertainment GmbH verbucht wurden. Es bestand im Vorjahr keine Veröffentlichungspflicht einer Zwischenbilanz.

Wichtige Ereignisse zum 30.06.2013

Veräußerung des Bandübernahmevertrages Hansi Hinterseer

Mit Wirkung zum 30.04.2013 hat die 100%-ige Tochtergesellschaft Seven Days Music GmbH die Rechte aus ihrem im April 2011 geschlossenen Bandübernahmevertrag mit dem Künstler Hansi Hinterseer an die Sony Music Entertainment (Germany) GmbH veräußert.

Der Vertrag der Seven Days Music GmbH mit Hansi Hinterseer umfasste vier Albumproduktionen, von denen zwei Produktionen durch die Seven Days Music GmbH / 7days music entertainment AG in 2011 und 2012 veröffentlicht wurde.

Die Transaktion wurde in den Zwischenbilanzen zum 30.06.2013 der 7days music entertainment AG und der Seven Days Music GmbH vollständig erfasst.

Betriebsprüfung

Die 7days music entertainment AG, die Seven Days Music GmbH sowie die Transcontinent Musikverlag oHG unterliegen einer umfassenden Betriebsprüfung für die Jahre 2007 bis 2011. Die Prüfung ist derzeit noch nicht abgeschlossen, aufgrund bisher vorliegender Erkenntnisse und Schreiben des Betriebsprüfers sowie der Einschätzung des steuerlichen Beraters der Gesellschaften ist nicht von nennenswerten Steuernachzahlungen auszugehen.

Umsatz zum 30.06.2013

Die 7days music entertainment AG erzielte einen Umsatz von rund TEUR 638 nach TEUR 1.238 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Verkäufe von physischen Tonträgern unter dem Vertriebsvertrag mit Sony Music Entertainment (Germany) GmbH liegen aufgrund des geringen Veröffentlichungsvolumens mit TEUR 55 zum 30.06.2013 um TEUR 518 unter Vorjahr. Die Umsätze aus der digitalen Verwertung reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 70 auf TEUR 186.

Die Lizenz Erlöse durch die Rechteauswertung durch Sony Music Entertainment (Germany) GmbH, Shop24Direct und Dritte in Höhe von TEUR 340 liegen mit TEUR 46 unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreswertes. Sonstige Erlöse von TEUR 57 konnten um TEUR 34 zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Umsätze mit Tochtergesellschaften beliefen sich mit TEUR 5 auf dem Vorjahresniveau.

Ergebnisentwicklung zum 30.06.2013

Die Gesellschaft weist zum 30.06.2013 unter Zurechnung der Zwischenergebnisse aus Beteiligungen und Ergebnisabführungsverträgen einen Fehlbetrag von TEUR -70 (TEUR -223 im Vorjahr) aus.

Die 7days music entertainment AG weist vor Zurechnungen von Zwischenergebnissen aus Beteiligungen einen Verlust von TEUR -609 zur Zwischenbilanz 2013 aus nach einem vergleichbaren negativen Ergebnis von TEUR -337 im Vorjahr.

Das Ergebnis der 7days music entertainment AG zum 30.06.2013 von TEUR -70 wurde begünstigt durch Zwischengewinne aus der Beteiligung an der Transcontinent Musikverlag oHG von TEUR 20, aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Seven Days Music in Höhe von TEUR 508 sowie der Ausschüttung einer Dividende der 313 Music GmbH von TEUR 11 für das Geschäftsjahr 2012, die in Summe von TEUR 539 der 7days music entertainment AG zugerechnet wurden.

Der Aufwand für bezogene Leistungen verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fast 60% entsprechend der Umsatzentwicklung um TEUR 649 von TEUR 1.129 auf TEUR 480 zum 30.06.2013.

Die Personalkosten sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vor planmäßigen Abschreibungen verringerten sich nach TEUR 513 um TEUR 98 auf TEUR 415 zum 30.06.2013.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 240 entsprachen nahezu dem Vorjahreswert (TEUR 239).

Die Bilanzsumme der 7days music entertainment AG zum 30.06.2013 verkürzte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von TEUR 5.906 auf TEUR 4.932, wobei der für das Vorjahr ausgewiesene Fehlbetrag von -337 nicht die Zurechnungen der Zwischenergebnisse von Beteiligungen enthielt.

Das Anlagevermögen nahm um die planmäßigen Abschreibungen von TEUR 476 auf die Musikkataloge und Sachanlagen von TEUR 3.094 auf TEUR 2.618 zur Zwischenbilanz 30.06.2013 ab.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich von TEUR 1.927 auf TEUR 1.690.

Die geleisteten Anzahlungen verminderten sich um TEUR 323 auf TEUR 254. Die Reduzierung ist bedingt durch Lizenzeinspielungen aus dem Lizenzvertrag zwischen der 7days music entertainment AG und der 100%-igen Tochtergesellschaft Seven Days Music GmbH, die gegen geleistete Lizenzvorauszahlungen verrechnet wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 328 und bewegen sich damit um TEUR 50 unter dem Vorjahresniveau.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um TEUR 281, im Wesentlichen bedingt durch die Zurechnungen der Zwischenergebnisse von Beteiligungen zum Zwischenabschluss 30.06.2013. Gegenläufig waren Zahlungen der Seven Days Music GmbH an die 7days music entertainment AG aufgrund fälliger Rechnungen.

Die liquiden Mittel verminderten sich durch die fehlenden Umsatzerlöse von TEUR 377 im Vorjahr auf nunmehr TEUR 13 zur Zwischenbilanz 2013.

Auf der Passivseite verringerten sich die Rückstellungen von TEUR 686 auf TEUR 254 zum 30.06.2013 aufgrund der unter dem Vorjahreshalbjahr liegenden Netto-Umsatzerlöse aus dem Distributionsvertrag mit der Sony Music Entertainment (Germany) GmbH und den damit unmittelbar in Zusammenhang stehenden Lizenzkosten gegenüber Künstlern und der GEMA sowie aus der Umstellung der Abrechnungsintervalle aus dem Lizenzvertrag zwischen der 7days music entertainment AG und der Seven Days Music GmbH.

Für die vorzeitige Verlängerung des Distributionsvertrages zwischen der 7days music entertainment AG und Sony Music Entertainment (Germany) GmbH erhielt die Gesellschaft eine Anzahlung auf Umsatzerlöse. Ein Teil dieser Anzahlung wurde im Zuge des Verkaufes des Hansi Hinterseer Vertrages durch die Seven Days Music GmbH gegen den vereinbarten Verkaufspreis verrechnet und durch die 7days music entertainment AG an die Seven Days Music GmbH erstattet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um rund TEUR 50 auf TEUR 218 zum 30.06.2013. Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 30.06.2013 TEUR 1.135 (VJ 1.112) und betreffen im Wesentlichen zwei Darlehen (TEUR 1.100).

Der passivische Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 697 resultiert aus Vorauszahlungen im Zusammenhang mit der Lizenzierung des Musikkataloges an Sony Music Entertainment (Germany) GmbH sowie aus Vorauszahlungen aus dem in 2012 abgeschlossenen Vertrag mit editionPlus Verlags GmbH / Shop24Direct.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die 7days music entertainment AG konnte die selbst gesteckten Ziele zum Halbjahr 2013 bei Weitem nicht erreichen. Durch die fehlenden Umsatzerlöse hat sich die Liquidität zum 30.06.2013 signifikant reduziert. Da im Verlauf des 2. Halbjahres 2013 lediglich Album-Veröffentlichungen von zwei Künstlern in der aktualisierten Planung enthalten sind, benötigt die Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit neben den zu erwartenden Liquiditätszuflüssen aus Umsatz- und Lizenzerlösen zusätzliches Kapital.

3. Nachtragsbericht

Anfang Juli hat die Seven Days Music GmbH die mit Sony Music Entertainment (Germany) GmbH vereinbarte Zahlung erhalten und konnte damit das ihr von der 7days music entertainment Ende 2009 ausgereichte Darlehen in Höhe von TEUR 450 vorzeitig zurückzahlen und die per 31.12.2012 kumulierten Ergebnisse gemäß Ergebnisabführungsvertrag und den entsprechenden Gesellschafterbeschlüssen an die 7days music entertainment AG auszahlen.

Am 30.08.2013 fand die ordentliche Hauptversammlung der 7days music entertainment AG statt. Das vorgeschlagene Sanierungskonzept bestehend aus einer 10:1 Kapitalherabsetzung und einer anschließenden 1:8 Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht wurde von der Hauptversammlung angenommen.

Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus der ordentlichen Hauptversammlung am 30.08.2013 vorgeschlagen, Herrn Andreas Kiel, Herrn Dr. Oliver Schwenzer sowie Herrn Ken Otremba in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen. Die Hauptversammlung vom 30.08.2013 hat jedoch nur Herrn Otremba mit der erforderlichen Mehrheit in den Aufsichtsrat gewählt, die Beschlussvorschläge zur Wahl von Herrn Kiel und Herrn Dr. Schwenzer hat die Hauptversammlung mehrheitlich abgelehnt. Die Gesellschaft hat daraufhin im September 2013 einen Antrag zur Bestellung von zwei Ersatzmitgliedern beim Amtsgericht München eingereicht.

Die eingelegten Widersprüche gegen die Beschlüsse wurden entsprechend im Protokoll der Hauptversammlung aufgenommen. Sämtliche Tagesordnungspunkte sowie Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung können unter www.7daysmusic.de nachgelesen werden.

Für die Zwischenfinanzierung der 7days music entertainment AG bis zum Zeitpunkt der Kapitalerhöhung wurde der Gesellschaft ein kurzfristiges Darlehen von TEUR 250 ausgereicht, das spätestens zum 31. Dezember 2013 inklusive Zinsen zurück zu zahlen ist. Zur Absicherung des Darlehens wurden die Erlöse aus der Verwertung von Urheberrechten abgetreten.

4. Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt derzeit über keine Kreditlinie. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln sowie auf Grundlage von zwei wesentlichen Darlehen über insgesamt EUR 1,1 Mio. Zur Absicherung der Darlehen wurden alle Rechte aus dem Hot Katalog sowie alle daraus resultierenden gegenwärtigen und zukünftigen – auch bedingten und befristeten – Ansprüche und Forderungen abgetreten. Weiterhin wurden alle Rechte aus dem Jack White Katalog sowie alle daraus resultierenden gegenwärtigen und zukünftigen – auch bedingten und befristeten – Ansprüche und Forderungen abgetreten. Die Darlehen sind zum 31. Dezember 2014 fällig und weisen für die Laufzeit einen festen Zinssatz auf.

5. Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung

Da in der aktualisierten Planung für das 2. Halbjahr 2013 lediglich zwei Albumproduktionen veröffentlicht werden, wird die Gesellschaft die für das Gesamtjahr 2013 erwarteten Umsatzerlöse und damit verbunden die Ergebnisse signifikant verfehlen und unter weit unter Vorjahr bleiben.

Sollte der 7days music entertainment AG nicht neues Kapital aus der Kapitalerhöhung noch im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 zufließen, besteht die Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit.

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen die Zwischenbilanz zum 30.06.2013 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Der Lagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht bzw. Prüfung unterzogen.

Unterföhring, 27. September 2013

Der Vorstand
Klaus Munzert

ZWISCHENBILANZ

7days music entertainment AG Herstellung und Vertrieb musikalischer Schöpfungen,
Unterföhring

zum

AKTIVA

30. Juni 2013

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		4.541.664,00	4.541.664,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.491.004,51	2.921.364,00	II. Kapitalrücklage		113.143,25	113.143,25
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		2.156.039,82-	1.273.251,39-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		126.934,81	172.221,00	IV. Jahresfehlbetrag		70.474,89-	337.238,29-
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		530.084,60	530.084,60	1. sonstige Rückstellungen		253.630,20	685.779,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	200.000,00		0,00
1. fertige Erzeugnisse und Waren	102.417,30		138.225,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 200.000,00 (EUR 0,00)			
2. geleistete Anzahlungen	<u>253.912,55</u>	356.329,85	577.157,72	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217.695,64		267.229,90
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 217.695,64 (EUR 267.229,90)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.135.589,55</u>	1.553.285,19	1.112.673,69
				- davon aus Steuern EUR 13.552,72 (EUR 12.673,69)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 26,67 (EUR 0,00)			
Übertrag		<u>3.504.353,77</u>	<u>4.339.052,32</u>	Übertrag		<u>4.235.207,93</u>	<u>5.110.000,16</u>

ZWISCHENBILANZ

7days music entertainment AG Herstellung und Vertrieb musikalischer Schöpfungen,
Unterföhring

zum

AKTIVA

30. Juni 2013

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.504.353,77	4.339.052,32	Übertrag		4.235.207,93	5.110.000,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.589,55 (EUR 12.673,69)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328.153,12		377.886,35	D. Rechnungsabgrenzungsposten		696.997,06	796.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	967.854,04		145.773,49				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 945.795,94 (EUR 145.773,49)							
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00		541.325,00				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 541.325,00)							
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>53.222,88</u>	1.349.230,04	106.688,60				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		13.147,51	377.145,52				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		65.473,67	18.128,88				
		<u>4.932.204,99</u>	<u>5.906.000,16</u>			<u>4.932.204,99</u>	<u>5.906.000,16</u>
		<u><u>4.932.204,99</u></u>	<u><u>5.906.000,16</u></u>			<u><u>4.932.204,99</u></u>	<u><u>5.906.000,16</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

7days music entertainment AG Herstellung und Vertrieb musikalischer Schöpfungen, Unterföhring

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		637.660,95	1.238.158,25
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		45.165,40	33.916,40-
3. sonstige betriebliche Erträge		28.404,20	329.769,07
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		480.463,42	1.129.148,26
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	127.750,02		150.304,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>21.450,64</u>	149.200,66	25.271,27
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		238.732,58	238.976,86
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		331.292,56	366.106,85
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 27,28 (EUR 0,00)			
8. Erträge aus Beteiligungen		30.645,23	0,00
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		507.931,54	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.062,50	14.743,04
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.062,50 (EUR 14.743,04)			
Übertrag		<u>26.150,20-</u>	<u>293.220,50-</u>

Handelsrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

7days music entertainment AG Herstellung und Vertrieb musikalischer Schöpfungen, Unterföhring

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		26.150,20-	293.220,50-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>44.324,69</u>	<u>44.017,79</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>70.474,89-</u>	<u>337.238,29-</u>
13. Jahresfehlbetrag		<u>70.474,89</u>	<u>337.238,29</u>

7DAYS MUSIC ENTERTAINMENT AG, UNTERFÖHRING

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS 30. JUNI 2013

A. Allgemeine Angaben

Die 7days music entertainment AG, Unterföhring, ist im Segment Entry Standard notiert.

Der Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht bzw. Prüfung unterzogen.

Die Zwischenbilanz wurde in EUR aufgestellt. Die Betragsangaben im Abschluss erfolgen grundsätzlich in EUR, sofern nichts anderes angegeben ist. Beträge, die in Tausend EUR angegeben werden, werden kaufmännisch eine Recheneinheit gerundet, so dass es im Einzelfall zu Rundungsdifferenzen von bis zu ein Tausend EUR kommen kann.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit Ausweishwahlrechte in der Bilanz oder im Anhang bestehen, erfolgt der Ausweis grundsätzlich in der Bilanz.

Die in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Vorjahreswerte ergeben sich aus der ungeprüften Zwischenbilanz zum 30. Juni 2012 vom 17. August 2012.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind hier Musikleistungsschutzrechte. Die Abschreibungsdauer beträgt 16 bzw. 20 Jahre.

Das Sachanlagevermögen wird über eine Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren abgeschrieben. Für Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird aus Vereinfachungsgründen ein Sammelposten gebildet und im Jahr der Bildung und den folgenden 4 Geschäftsjahren mit je 20 % abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den historischen Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung bewertet. Bei Wertaufholungen wird das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Finanzinstrumente, die zu den Finanzanlagen gehören und die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, sind nicht vorhanden.

Die Vorräte werden zu Herstellungskosten bewertet. Wertberichtigungen wurden in erforderlichen Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalwert angesetzt. Sämtliche erkennbare Risiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Liquide Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um kurzfristige Abgrenzungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag.

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um erhaltene Lizenzvorauszahlungen aus Rechtevergaben an die Sony Music Entertainment (Germany) GmbH, die ratierlich als Umsatzerlös gebucht werden und einer Lizenzvorauszahlung von AC Distribution & Marketing GmbH (Shop24Direct).

Bei der Bildung von Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Der Ansatz der Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen bewertet und gemäß der Restlaufzeit mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst, sofern die Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Verbindlichkeiten werden jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Abhängigkeit der jeweiligen (Rest-)Laufzeit umgerechnet.

Auf die Aktivierung latenter Steuern wird verzichtet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Musikleistungsschutzrechte, die von Jack White in die Jack White Productions AG zum seinerzeitigen Verkehrswert eingebracht worden sind, sowie einen in 2004 bzw. 2006 erworbenen Musikkatalog sowie EDV-Software.

Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen beinhalten Gegenstände der Büro- und Geschäftsausstattung sowie Mietereinbauten in Unterföhring, die entsprechend ihrer jeweiligen Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahre planmäßig abgeschrieben werden.

Finanzanlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen folgende Positionen:

	Währung	Eigenkapital zum 31.12.2012	Kapitalanteil in %	Zwischenergebnis 2013
Transcontinent Musikverlag oHG, Unterföhring	EUR	53.943,29	99	19.380,60
313 Music GmbH, Berlin	EUR	149.674,00	51	-73.015,00,
Seven Days Music GmbH, Unterföhring ¹⁾	EUR	29.055,20	100	507.931,54

¹⁾ Es liegt ein Gewinnabführungsvertrag seit dem Geschäftsjahr 2011 vor.

Die 7days music entertainment AG, Unterföhring, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Transcontinent Musikverlag oHG, Unterföhring.

Umlaufvermögen

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen den Lagerbestand an Tonträgern, die unter dem Vertriebsvertrag mit Sony Music Entertainment (Germany) GmbH vermarktet werden.

Die geleisteten Anzahlungen betreffen im Wesentlichen Lizenzvorschüsse an Künstler sowie an die Tochtergesellschaft Seven Days Music GmbH.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegen die Sony Music Entertainment (Germany) GmbH aus dem Vertriebsvertrag, ausstehenden Lizenz Erlösen für das erste Halbjahr 2013, für eine Restzahlung aus der Endabrechnung 2012 sowie für vorherige Zeiträume gegenüber der GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten) und Lizenz Erlösen durch Sony Music Entertainment (Germany) GmbH und andere Dritte.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Einzelpersonen nach rechtskräftig wirksamen Schadenersatz- bzw. Rückzahlungsansprüchen sowie aus Steuerüberzahlungen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind zum Nennwert angesetzt. Die liquiden Mittel bestehen aus Kassen- und Bankbeständen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten zum 30. Juni 2013 – wie im Vorjahr – keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Verpflichtungen gegenüber der Seven Days Music GmbH sowie Promotionleistungen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind die Lizenzvorauszahlungen der Sony Music Entertainment (Germany) GmbH sowie der AC Distribution & Marketing GmbH für die Kataloglizenznahme ausgewiesen. Die Lizenzvorauszahlung der Sony Music Entertainment (Germany) GmbH wird rätierlich über die Laufzeit des Katalogdistributionsvertrages als Umsatz gebucht. Die Lizenzvorauszahlung der AC Distribution & Marketing GmbH wird monatlich geschätzt und entsprechend des aktuellen Lizenz einkommens zu den vereinbarten Abrechnungsterminen angepasst.

Verbindlichkeiten in EUR

Restlaufzeit	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe
Erhaltene Anzahlungen	200.000	0	0	200.000
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	217.696	0	0	217.696
Sonstige Verbindlichkeiten	35.589	1.100.000	0	1.135.589
	453.285	1.100.000	0	1.553.285

Für die vorzeitige Verlängerung des Distributionsvertrages zwischen der 7days music entertainment AG und Sony Music Entertainment (Germany) GmbH erhielt die Gesellschaft eine Anzahlung auf Umsatzerlöse. Ein Teil dieser Anzahlung wurde im Zuge des Verkaufes des Hansi Hinterseer Vertrages durch die Seven Days Music GmbH gegen den vereinbarten Verkaufspreis verrechnet und durch die 7days music entertainment AG an die Seven Days Music GmbH erstattet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus zwei Darlehen in Höhe von TEUR 500 (A) bzw. TEUR 600 (B). Das Darlehen (A) wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2010 in einem Nachtrag um TEUR 250 erhöht, das Darlehen (B) wurde um TEUR 100 ebenfalls in 2010 erhöht. Die Darlehen sind zur Vorfinanzierung von Künstlerverträgen, Bandübernahmeverträgen oder sonstigen laufenden oder Neuprojekten im Bereich Musikproduktion gewährt worden.

Das Darlehen (A) wurde zunächst mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 vereinbart. Da der Vertrag mit Sony Music Entertainment (Germany) GmbH jedoch über den 31. Dezember 2013 hinaus verlängert wurde, verlängert sich die Laufzeit des Darlehens entsprechend um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2014. Als Zinssatz wurden 8,0 % p.a. vereinbart. Die Zinsen wurden bis zum Nachtrag (2010) monatlich geleistet und wurden mit quartalsweiser Zahlung neu vereinbart. Der Darlehensgeber hat sich als Sicher-

heit alle Rechte aus den Musikatalogen sowie sämtliche daraus resultierende Forderungen – gegenwärtige und künftige, auch bedingte und befristete – abtreten lassen.

Das Darlehen (B) wurde zunächst mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 vereinbart. Da der Vertrag mit Sony Music Entertainment (Germany) GmbH jedoch über den 31. Dezember 2013 hinaus verlängert wurde, verlängert sich die Laufzeit des Darlehens entsprechend um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2014. Als Zinssatz wurden 8,0 % p.a. vereinbart. Die Zinsen sind zum Ende eines jeden Quartals zu zahlen. Der Darlehensgeber hat sich als Sicherheit alle Rechte aus den Musikatalogen sowie sämtliche daraus resultierende Forderungen – gegenwärtige und künftige, auch bedingte und befristete – abtreten lassen.

D. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft zur Zwischenbilanz zum 30.06.2013 setzen sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt zusammen.

	30.06.2013	30.06.2012
	EUR	EUR
Erlöse Tonträgerverkäufe inkl. Online	252.908	833.349
Erlöse Lizenzen / Sonstige	384.753	404.809
	<u>637.661</u>	<u>1.238.158</u>

Die Umsätze werden überwiegend im Inland erzielt. In den Umsatzerlösen sind TEUR 5 (VJ TEUR 5) enthalten, die mit verbundenen Unternehmen erzielt wurden.

E. Sonstige Angaben

Organmitglieder

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Andreas Kiel, Musikverleger, Hamburg – seit 19. Dezember 2009

Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 14. September 2011)

- keine weiteren Mandate -

Herr Dr. Oliver Schwenzer, Rechtsanwalt, Hamburg – seit 31. August 2011

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates (seit 14. September 2011)

- keine weiteren Mandate -

Herr Udo Lange, selbstständiger Berater, München – seit 12. August 2011

- keine weiteren Mandate -

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates hat sich nach dem Zwischenbilanzstichtag geändert. Ausführliche Angaben hierzu werden im Nachtragsbericht gemacht.

Zusammensetzung des Vorstandes

Herr Klaus Munzert, Volkswirt, München

Vorsitzender des Vorstandes seit 11. September 2008

Der Anhang wurde keiner prüferischen Durchsicht bzw. Prüfung unterzogen.

Unterföhring, 27. September 2013

Der Vorstand
Klaus Munzert